



Information: <https://bgp-konstanz.de>

Protokoll der **öffentlichen Vorstandssitzung Mi 2024-09-04**, 18.00-20.00 Uhr,
im Treff Petershausen, Georg Elser-Platz 1, 78467 Konstanz

1. Begrüßung, Beschlussfähigkeit, TO

Millauer

Herr Millauer begrüßt die Teilnehmer und stellt per Frage fest, dass niemand der Nennung seines Namens im Protokoll widerspricht

Teilnehmer:

(a) *Vorstand(V) u. Berater(B)*: Harris(B), Kratzer (B, Millauer(V), Schön(V),

(b) *sonst. Mitglieder*: Eckert, Hentschel, Pfeffer, Ruff, Speer

(c) *Gäste*: Pohlmann

Entschuldigt: Böhl, Messmer, Scholtz

Beschlussfähigkeit ist fast gegeben. (Es stehen allerdings keine formellen Beschlüsse an.)

Tagesordnung wird angenommen.

2. Genehmigung Protokoll ÖffVS am 2024-08-07

Folgt demnächst, da Herr Messmer (Protokollant) nicht da

3. Offene Projekte

a) Baumschutzordnung

Kann nicht ausführlich behandelt werden, da Herr Scholtz nicht da. Herr Ruff berichtet, dass ie Änderung der Baumschutzordnung in Stadtrat/Stadtverwaltung „im Prozess“ ist.

b) Rad/Fuß: Kann nicht ausführlich behandelt werden, da Herr Scholtz nicht da.

c) Lärm PV: Kann nicht ausführlich behandelt werden, da Herr Scholtz nicht da.

d) Altenhilfe-Plan: Stand: Der „Geoplan“ Stadt KN ist noch nicht vollständig

e) Trinkbrunnen:

(vgl. ausführlich Protokoll öffVS 2023-10-11)

Im Internet ist für die Gesamtstadt Konstanz eine ganz erkleckliche Anzahl von Trinkbrunnen ausgewiesen:

<https://www.konstanz-info.com/planen-buchen/vor-ort-unterwegs/trinkwasserbrunnen>

In Petershausen gibt es aber nur einen (1). Herr Millauer hat bereits einen Brief an die Stadt geschrieben, in dem er eine größere Anzahl für Petershausen verlangt (Zusammenhang: Klimawandelfolgenanpassungsmaßnahmen).

Vorgeschlagen sind z. B.: Herose-Park, Zähringer Platz, Gottmannplatz, Benediktinerplatz.



f) AK Rad:

-- Fahrradzone Petershausen

Bezüglich der für Petershausen geplanten „Fahrradzone“ (= das Gebiet, umgrenzt von Schneckenburgstr. – Bahndamm – Petershauser Str. – Reichenaustr.; vgl. **Protokoll ÖffVS vom 2024-03-06**) wird das Problem der hindurchführenden Linie 6 diskutiert.

Guckst Du hier:

<https://www.seemoz.de/petershausen-stadtteil-der-zukunft/>

<https://www.seemoz.de/parkraumreglement-in-der-fahrradzone-petershausen/>

-- Pedelec

Das Vorhaben, für Pedelecs eine Ausnahme-Lizenz zur Benutzung der inner- wie außerstädtischen Fahrradwege zu beantragen (vgl. auch Schreiben Gaffga 06.09.2024) wird nach wie vor kritisch gesehen: Es besteht kein Bedarf für eine solche Lizenz, im ! (vgl. auch **Protokoll ÖffVS vom 2024-03-06**; unsere damals schon geäußerten Bedenken bestehen nach wie vor).

Guckst Du auch hier:

<https://www.konstanz.sitzung-online.de/public/vo020?VOLFDNR=1012102&refresh=false>

-- Radschnellweg

Das Vorhaben, den Fuß-/Radweg entlang des Bahndamms in den Rad-Schnellweg KN-Radolfzell zu integrieren, wird kritisch gesehen: Dieser Fuß-/Radweg ist ohnehin bereits überlastet, insbes. zu „touristischen“ Zeiten.

Vgl. Fahrrad-Zählanlage Nähe Alemannenplatz!

- vgl. auch Protokoll ÖffVS vom 2024-03-06;

- Protokoll ÖffVS 2023-12-05

- Protokoll ÖffVS 2023- 11-08 (mit Anhang) sowie weitere/ältere

Alternativ wird eine Anbindung an die Max Stromeyer-Str. als sinnvoller angesehen.

Ein entsprechendes Schreiben an Herrn Gaffga wurde bereits geschickt (Mail 05.09.2024)

g) Nachbarschaftshilfe im Nah-Quartier:

Aufgaben wären z.B. u. a.: Vereinsamung vorbeugen, Veranstaltungen organisieren, Hilfe bei Behörden(gängen), Erledigung von Schriftverkehr etc: --- DRK/Malteser können. das nicht. Das Projekt wird weiter verfolgt; allerdings ist eine ausschließlich auf ehrenamtlicher Tätigkeit basierende Durchführung auf Dauer nicht möglich.

Die Stadt muss auf jeden Fall beteiligt sein; sie hat allerdings (zunächst) ablehnend reagiert – Aber: An einem vergleichbaren Projekt im Berchengebiet ist die Stadt beteiligt!

Wichtig: Für ein solches Projekt ist auf jeden Fall eine Förderung möglich!

Ein entsprechender **Antrag** (an: „Allianz für Beteiligung, Förder-Programm „Gut Beraten!“ Augustenstr. 15, 70178 Stuttgart; = Landesmittel BaWü)

ist bereits in Vorbereitung und soll demnächst gestellt werden.

h) Übergang Zähringer Platz

Kratzer

Der Fußgängerübergang Theodor Heuß-Str. – Zähringerplatz ist seit längerem in bemerkenswert schlechtem Zustand. Die BGP hat dies bereits mehrfach moniert.

Ein Brief an Bauamt und Fraktionen, in dem unser Unverständnis darüber geäußert wird, dass diese Fußgängerbrücke ganz wegfallen soll (!) ist bereits geschrieben (ab 07.09.2024). Auszug:

„Wir können überhaupt nicht verstehen, wie man eine – vor allem für Schüler und Schülerinnen – so wichtige Brücke in diesem Maße vernachlässigen kann. Dieser Übergang ist für die Schüler und Schülerinnen immens wichtig – und wurde ja auch deshalb dort erstellt, um ihnen einen gefahrlosen Übergang zu schaffen. Auf Nachfrage mussten wir erfahren, dass man bewußt Unterhaltungsmaßnahmen unterlässt, bis sie zur Demontage bereit sei. Dies können wir überhaupt nicht verstehen, zumal es sich um eine Stahlbrücke handelt, welche noch nirgends durchgerostet ist und relativ leicht erhalten werden könnte. Man lässt aber bewusst Laub darauf verrotten, wohl, damit der Durchrostvorgang beschleunigt wird. ...

Wir gehen davon aus, dass ein Ersatz geplant ist, können uns jedoch nicht vorstellen, dass dies preisgünstiger ist. ... „

Vgl. auch Bilder im Anhang!

4. Stadtführung („Petershausen-Führung“)

Kratzer

Herr Kratzer stellt sein Konzept vor: geplante Wegstrecke ...

Zeitpunkt: 21.9. 15.00 Uhr, Treff: Rosengarten Innenhof Benediktinerplatz, „Altes Kloster“, hinter ALM, Eingang Musikschule. Teilnahme ist kostenlos. Da auf 30 Teilnehmer begrenzt, ist Anmeldung erforderlich. (Falls mehr Interessenten = 2. Termin).

Ankündigung im **Südkurier** (ist erfolgt, 14.09.24)

5. Parkkonzept

Protokoll BGP öffVS v. 2021-07-08 // - Amtsblatt Stadt KN v. 18. 05.2022, S. 5 // - Protokoll BGP 2022-05-04 - Workshop Parkraummanagement 2022-05-16 // - Protokoll BGP 2023-01-11 // - Protokoll BGP 2023-02-15 // Amtsblatt Stadt KN v. 2023-03-25 // Protokoll BGP öffVS 2023-04-12, **mit Plan**

(zuletzt auch **Protokoll öffVS 2023-11-08**) Nach wie vor vertritt die BGP die Position, dass oberstes Prinzip die Gleichbehandlung sein sollte. – Für die Frage des Anwohnerparkens zeichnet sich immer noch keine alle Beteiligten zufrieden stellende Lösung ab. --- Herr Nadj (Stadtverwaltung/Projekt Parkkonzept) soll noch einmal eingeladen werden (nachdem eine erste Einladung erfolglos war bzw. das Treffen nicht zustande kam, vgl. auch unser Schreiben vom 29.04.2023):

Guckst Du auch hier

<https://www.konstanz.de/service/presse/pressemitteilungen/geplantes+parkraumkonzept+fuer+pete+rshausen>

6. Termine/Nächste ÖffVS:

Die nächste ÖffVS ist geplant für **Mi 2024-10-02**

Diese Termininformation gilt zugleich als Einladung

7. Verschiedenes, weitere Aussprache

Herr Harris beklagt, dass die Schilder an den „**Begegnungsbänken**“ nicht auffällig genug auf die „Begegnungs“-Funktion dieser Bänke („Miteinander-Schwätzen“) hinweisen und regt an, deutlich größere Hinweisschilder auf diesen Charakter der Bänke und Tische anzubringen. Herr Millauer will zusammen mit Herrn Harris eine Ortsbesichtigung vornehmen.



Hinweis/Warnung:

Wie durch eine Indiskretion aus der Stadtverwaltung bekannt wurde, wurde im Leitungsnetz der Stadt Konstanz eine hohe Konzentration von **Dihydrogenmonoxid** festgestellt.

„Dihydrogenmonoxid (DHMO) ist eine farblose und geruchlose Chemikalie, manchmal auch bezeichnet als Dihydrogen Oxid, Hydrogen Hydroxid, Hydronium Hydroxid oder einfach Hydritsäure. Seine Basis ist das instabile Radikal Hydroxid, eine Komponente, die in vielen ätzenden, explosiven oder giftigen Stoffen vorkommt, wie z. B. Schwefelsäure, Nitroglizerin und Ethyl-Alkohol.“ <http://www.dhmo.de/fakten.html>

„Dihydrogenmonoxid ist eine farb-, geruch-, und geschmacklose Substanz, die jährlich für den Tod mehrerer tausend Menschen verantwortlich ist. **Die meisten Todesfälle werden durch versehentliche Inhalation von DHMO verursacht**, doch die Gefahren dieser Substanz reichen weiter. In festem Aggregatzustand kann sie nach längerem Hautkontakt schwere Gewebeschäden bewirken. Zu den Symptomen einer DHMO-Vergiftung zählen verstärktes Schwitzen, Harndrang, Blähungsgefühle, Schwindel, Erbrechen und Störungen des Elektrolythaushaltes. Das Suchtpotential von DHMO ist gewaltig; hat sich einmal eine Abhängigkeit eingestellt, bedeutet der Entzug den sicheren Tod.“

<https://www.drak.de/drak-blog/dihydrogenmonoxid>

(Hinweis: Bei normalen Temperaturen [0°– 100°] ist DHMO flüssig)

Dihydrogenmonoxid (Abkürzung DHMO) ist als sogenannte ‚Hydroxylsäure‘ ein Hauptbestandteil von saurem Regen. ... wenn jemand länger Kontakt mit der Substanz in festem Zustand hat, riskiert er schwere Gewebeschäden. **Einatmen, schon in kleinen Mengen, kann zum Tode führen – und der gasförmige Zustand kann schwere Verbrennungen hervorrufen.** Die Substanz wurde in den Tumoren von Krebspatienten im Endstadium entdeckt und bei Süchtigen führt ein Entzug innerhalb von 168 Stunden zum sicheren Tod. ([Bundesarbeitsgemeinschaft für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit](#))

Dihydrogenmonoxid wird in der Industrie als Löse- und Kühlmittel verwendet; u. a. wird (bzw. wurde) es in Kernkraftwerken als billiges Kühlmittel benutzt.

Herr Millauer schließt die Sitzung um 20.00 Uhr

Schön
(Protokoll)

Anhang: Bilder vom bewusst vernachlässigten Zustand der Fußgängerbrücke Zähringer Platz (vgl. TOP 3 h)

Anhang: Bilder vom bewusst vernachlässigten Zustand der Fußgängerbrücke Zähringer Platz (vgl. TOP 3 h)



Aufgrund verschiedener Nachfragen:

Di-hydrogen – mon-oxid = 2-Hydrogen (Wasserstoff) + 1-Oxid (Sauerstoff) = H₂O, Trivialname: „Wasser“